

Info-Mail

Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Montag, 24. Januar 2011 16:48

An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'

Betreff: SPD-Vertrag mit LEA nicht wirksam - Bürgerrechte als Wahlkampfwährung - Irreführung der Eltern

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

wie einer Pressemeldung der Hamburger SPD von heute zu entnehmen ist, hat Olaf Scholz für die Hamburger SPD einen Vertrag mit dem Landeselternausschuss (LEA), der sich als Vertretung der Hamburger Kita-Eltern versteht, einen **verfassungsrechtlich höchst bedenklichen und rechtlich unwirksamen Vertrag** geschlossen:

SPD Hamburg Pressemitteilung v. 24.1.2011: Gute Kitas und Teilhabe für alle Kinder - feste Vereinbarung mit dem LEA

http://www.spd-hamburg.de/cms/2137/?tx_ttnews%5btt_news%5d=3104&tx_ttnews%5bbackPid%5d=1872&cHash=c8d9b39e87831c445922d7b81ee04e7c

Scholz will mit diesem Vertrag die **SPD als Partei** und die **Bürgerschaftsabgeordneten - die noch gar nicht gewählt sind** - zu einem künftigen gesetzgeberischen Verhalten in der Bürgerschaft verpflichten. Gleichzeitig soll sich die vom LEA gegründete Volksinitiative im Gegenzug - gegenüber der SPD - verpflichten, **von ihrem demokratischen Recht auf Bürgerbeteiligung Abstand zu nehmen**. In der Pressemitteilung liest sich das so, dass der LEA als Gegenleistung für die Versprechen der SPD in der angeblich "festen Vereinbarung" zusagt, "*seine Volksinitiative zu beenden und im Laufe der kommenden Legislaturperiode keine weitergehenden grundlegenden Forderungen für den Krippen- und Elementarbereich mit den Mitteln der direkten Demokratie zu stellen.*"

So anerkennenswert die in dem Vertrag benannten **Ziele einer möglichst kostengünstigen, wenn nicht kostenfreien Kita-Betreuung** von Kindern sein mögen, darf nicht übersehen werden, dass die SPD bzw. Olaf Scholz hier mit einer **Irreführung der Eltern** arbeiten:

Der Vertrag einer Partei mit Dritten über ein gesetzgeberisches Verhalten von künftigen Abgeordneten ist juristisch **schlicht unwirksam und nicht durchsetzbar**. Von einer "festen Vereinbarung" kann deshalb tatsächlich gar nicht die Rede sein. Der LEA könnte niemanden auf Einhaltung des heute unterzeichneten Papiers verklagen, wenn die künftigen Abgeordneten später nicht so wollen, wie Herr Scholz heute verspricht.

Das sollten die Eltern wissen, wenn sie über das heute unterzeichnete Papier nachdenken.

Herzliche Grüße,
Ihr Team "Wir-wollen lernen!"

„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.